

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 50

Artikel: Fussballsaison
Autor: Vino
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-484639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Steiner veranstalten eine Geldsammlung

Mir sind des Schtauffachers Söhne und rauhe Schwyzer von Schteinen,
Vögten ischt 's unbekömmlich, bei uns zwecks Besuch zu erscheinen,
Denn der Weg über unsere Schwelle führt günschtigstentfalls über Leichen.
Anschließend sind mir aber zwecks Unterschüttzung via Poschtscheckkonto
leicht zu erreichen!

Moderne Reihenfolge

Nebenan wird gebaut. Mein kleiner Neffe ist jeden Tag drüben bei den Maurern und unterhält sich mit dem Parlier: «Worum hesch Du au so en alte, dräggige Deggel uff em Kopf?» fragt er ihn eines Tages.

«Weißt Du was, gib mir Deine Sparbatzen, dann kaufe ich mir einen neuen Hut!»

«Hani nit», erwidert der Kleine, «aber kumm numme zu minere Mame, die hett e ganzi Schachtle voll!»

«Potztuusig», sagt der Parlier, «und

was macht denn Deine Mama mit dem vielen Geld?»

«Zerscht kauft si fir mi großi Schweschter e Huet, denn fir sich und denn fir mi.»

«Und der Vater, bekommt der auch einen neuen Hut?»

«Nai», sagt entschieden der Kleine, «waisch, fir der Bappe langts halt derno nimme.» Aruf

Fußballsaison

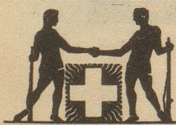
Vor dem Eingang zu einem Fußballstadion war ich Zeuge eines kleinen Intermezzos. Eine Dame in solo begehrt Einlaß, ohne ein Billett zu besitzen. Sie

erklärt, ihr Mann sei vorausgegangen. Der Mann am Eingang bedauert und lehnt ab: «I ka das nit bewillige!» Darauf die Dame entrüstet: «Sind Sie froh, daß ich mim Maa bewillige zgoo, verschtönd Sie, Sie ...!» Vino

Scherzfrage

Warum sind die Hülsenfrüchte gleichzeitig mit den Schuhen freigegeben worden?

Antwort: Damit die Nazi-Schweizer, die einstigen Fröntler und die, welche es nicht mehr sein wollen, nun ihren Gang nach Canossa tun können ... mit Erbsli in den Schuhen! Bick



Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant ☐ Bar ☐ Feldschlösschen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

GUTE KÜCHE!

Eintracht
Angenehm in der Zürcher Altstadt
NEUMARKT 5 TEL. 32 40 21

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch

Strauss-Perlen
Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—,
Kurpackung Fr. 25.—,
General-Depot: Straußapotheke, Zürich
b. Hauptbahnhof, Löwenstr. 59, Postcheck VIII 16689